



Ihr Zeichen

Unser Zeichen

8307 Effretikon, 21. November 2000

FS/RPK Abschied

Geschäft Nr. 127/00

**Genehmigung des Voranschlages 2001 und Festsetzung des Steuerfusses.
Kenntnisnahme vom Finanzplan 2002 - 2006.**

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat, den Voranschlag 2001 - mit einer Abänderung in der Investitionsrechnung (siehe in der Begründung) - zu genehmigen und den Steuerfuss dem um einen Prozentpunkt sinkenden kantonalen Mittel folgend auf neu 121% festzulegen.

Vom Finanzplan 2002 - 2006 wird Kenntnis genommen.

Begründung:

1. Voranschlag 2001

Wir haben den Voranschlag 2001 geprüft, mit den Ressortvorständen wo nötig Rücksprache gehabt und die gestellten Fragen umfassend beantwortet erhalten. Wir erachten die folgenden Punkte als bemerkenswert:

1.1. Laufende Rechnung

- Der ordentliche Steuerertrag erhöht sich auf Fr. 30'855'000.--, gegenüber Fr. 28'060'000.-- im Vorjahresbudget. Dies obwohl der Steuerfuss um einen Prozentpunkt gesenkt wird.
- Wir folgen damit dem kantonalen Mittel und behalten so das Anrecht auf den Steuerkraftausgleich. Die RPK erachtet dieses Vorgehen als richtig, liegt doch unsere budgetierte, mittlere Steuerkraft bei Fr. 2'010.--, gegenüber Fr. 2'781.-- im kantonalen Mittel.
- Trotz der Mehreinnahmen an Steuern von Fr. 2'795'000.-- schliesst die laufende Rechnung lediglich mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 173'900.--. Der Grund dafür liegt neben allgemeinem Nachholbedarf im Sachbereich zu einem grossen Teil in den Besoldungen, wurde doch dem Kanton folgend die Lohnkürzung von 1998 rückgängig gemacht. Die Stadt Illnau-Effretikon bekundet damit ihre Stellung als bedeutende und engagierte Arbeitgeberin in unserer Region.

- Eine knappe Mehrheit der RPK erachtet es als richtig, dass auf zusätzliche Abschreibungen verzichtet wird; dies obwohl sich die in den vergangenen zwei Jahren vorgenommenen, zusätzlichen Reduktionen der Buchwerte um je Fr. 4'000'000.-- recht gut bewährt haben.

1.2. Investitionsrechnung

- Das Brutto-Investitionsvolumen von Fr. 8'780'000.--, welches nur zu 25 % selbst finanziert werden kann, wird als vernünftige Grössenordnung betrachtet.
- In Bezug auf die Sanierung vom Strassennetz, Konto 510.5010.10 (Seite 75), stellt die RPK allerdings einen Abänderungsantrag dahingehend, dass der betraglich mit Fr. 500'000.-- unveränderte Posten als S Budget (anstatt als gebundene Ausgabe) deklariert wird. Damit erwirken wir, dass dem GGR eine Vorlage über die bevorstehenden, aufwendigen Strassensanierungen unterbreitet wird. Hier soll dann auch ein Konzept die langfristige Strategie, die Kosten, sowie die zeitlichen Dispositionen aufzeigen.

2. Finanzplan 2002-2006

- Es gelingt uns langfristig erneut nicht, eine ausgeglichene laufende Rechnung zu präsentieren.
- Die langfristigen Schulden steigen aber doch geringer als noch im Vorjahr angenommen, von heute 33 auf knapp 48 Millionen Franken im Jahre 2006 an. Die Zielsetzung, 50 Millionen Franken nicht zu übersteigen wird damit gut erreicht.
- Auf die kommenden Jahre blickend, ist dem Selbstfinanzierungsgrad und der Schuldentilgung aber gute Beachtung zu schenken; so teilen wir die Ansicht im fettgedruckten Schlusswort der stadträtlichen Weisung des Stadtrates nach zukünftig zurückhaltender Kreditbewilligung.

Wir beantragen dem Parlament, den Voranschlag 2001 zu genehmigen und den Finanzplan 2002-2006 zur Kenntnis zu nehmen.

Rechnungsprüfungskommission Illnau - Effretikon



Reinhard Fürst
Präsident



Samuel Wüest
Aktuar